Nichts für schwache Nerven

Roland Wanek machte es spannend, holte sich den Titel aber doch noch
FOTO: SCHNEIDER

Berg-EM. Gesamtsieger des
nens Buzetksi Dani wurde de
che Vaclav Janík in seinem Lo
F3000, der damit seinen erst
Lauf gewann. 2009 war Janík
Berg-Europameister bei den
wagen. Die Entscheidung fiel
serst turbulenten zweiten La
nach Lauf 1 mit 5 Sekunden fü
Milan Svoboda verzeichnete
triebeschaden, der zweitplatz
los Benes konnte wegen eine
abgeknickten Aufhängung ga
mehr starten, Vize-Europame
Fausto Bormolini hatte einen
und Vorjahressieger Renzo N
fiel mit einem Dreher aus.

Berg-EM: Roland Wanek sichert sich in einem äusserst spannenden Finale den Tourenwagen-Europameistertitel.

Während die Rennwagen-Division ja schon im August zu Gunsten des italienischen Titelverteidigers Simone Faggioli entschieden war und auch die Plätze 2 und 3 schon an Landsmann Fausto Bormolini und den Tschechen Otakar Kramsky vergeben waren, konzentrierte sich beim Finale der Berg-EM im kroatischen Trüffel-Zentrum Buzet alles auf den innerdeutschen Titelkampf bei den Tourenwagen zwischen Roland Wanek und Achim Kreim. Als es am Morgen des Renntages nach zwei Tagen fast dauernden Regens noch immer schüttete, sah alles nach einem Reifen-Roulette aus. Mitte des ersten Laufs hörte es dann jedoch zu regnen auf, wobei der starke Wind die Strecke zudem rasch abtrocknen liess.

Entscheidung in Lauf 2. Wanek, der zuerst an der Reihe war, hatte mit Regenreifen total verwachst und schaffte lediglich die fünftbeste Gruppe-N-Zeit, während der später gestartete Kreim die klar schnellste Gruppe-A-Zeit fuhr. Damit war er auf dem Papier mit eineinhalb Punkten Vorsprung Europameister, denn Wanek hätte mindestens Platz 4 benötigt. Im zweiten Lauf herrschte strahlendes Spätsommerwetter, und das Drama nahm seinen Lauf: Wanek überholte den vor ihm klassierten Kroaten und hatte allein damit bereits den entscheidenden vierten Platz inne.

Daraus wurde jedoch sogar noch – wie zuletzt in Ilirska Bistrica – Platz 2 hinter dem Slowenen Ales Prek, da sich wenig später der führende Slowene Saso Horvat und der drittplatzierte Kroate Nikola Dobrila hintereinander wegwarfen.

«Vielleicht war das die letzte Chance auf den Titel», meinte Wanek. «Wenn man hört, wer nächstes Jahr alles EM fahren will… Ich hätte Christian Schweiger den Titel durchaus gegönnt, nach dem Zeitaufwand, den er betrieben hat. Gute Besserung in die Steiermark.» Der Österreicher unterzieht sich ja im Moment einer mehrwöchigen Chemotherapie und hatte sein EM-Programm deshalb im August abbrechen müssen.

— Werner Schneider —

rennergebnisse

Bergrennen Buzetski Dani/HR

1. Václav Janík (CZ), Lola-Zytec F3000, 4:59,262 min. 2. Otakar Krámsky (CZ), Lola-Zytec F3000, 0,461 sec zur. 3. Jaroslav Krajci (SK), Lola-Zytec F3000, 0,642. 4. László Szász (H), Reynard-Zytec F3000, 13,352. 5. Vladimir Stankovic (SLO), Reynard-Cosworth, 13,526. 6. Niko Pulic (HR), Dallara 393-Opel, 25,962. 7. Petr Vitek (CZ), Osella PA20/s-BMW, 26,671. 8. Marietto Nalon (I), Lola-Zytec F3000, 30,546. 9. Sinisa Krainc (HR), Ford Escort Cosworth E1, 35,276. 10. Ales Prek (SLO), Mitsubishi Lancer Evo VIII N, 39,113. 11. Robert Bradaric (HR), Vauxhall Vectra E1, 40,368. 12. Achim Kreim (D), Mitsubishi Lancer Evo VIII A, 44,767. 13. Lukas Vojacek (CZ), Mitsubishi Lancer Evo VIII A, 45,353. 14. Dejan Dimitrijevic (HR), VW Golf V6 E1, 45,850. 15. Roland Wanek (D), Mitsubishi Lancer Evo IX N, 48,460. 16. Denis Mocibob (HR), Opel-Lotus, 50,233. 17. Gianfranco Sfiligoj (I), Reynard-Toyota, 51,381. 18. Jiri Los jr. (CZ), Subaru Impreza WRX-STI N9 N, 52,126.